

Justizvollzugsbeamtinnen und -beamte (w/m/d)
der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt, Fachrichtung Justiz
(Ausbildung als Hauptsekretäranwärter/-in (w/m/d) im Justizvollzugs- und Werkdienst)

Wir bieten:

- eine 2-jährige praxisorientierte Ausbildung in der Justizvollzugsanstalt Bremen (JVA) im Beamtenverhältnis
- Bezüge in Höhe von derzeit mindestens **2212,- €** zuzüglich weiteren Schicht- und Zeitzulagen
- familienfreundliche Arbeitszeiten
- umfangreiches Sportangebot sowie Firmenfitness

Voraussetzungen:

- Hauptschulabschluss **und** eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein Realschulabschluss,
- Höchstalter von 42 Jahren (Ausnahmen gelten für Bundeswehrangehörige)
- deutsche Staatsangehörigkeit oder der Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum
- keine Vorstrafen
- körperliche Fitness, psychische Belastbarkeit und charakterliche Eignung
- Durchsetzungsvermögen, Freude an sozialer Verantwortung und ein hohes Maß an Toleranz
- Bereitschaft zur Teamarbeit, auch in Kooperation mit verschiedensten Berufsgruppen
- Interesse an der Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen, deren Lebenssituationen und Persönlichkeiten
- wünschenswert ist eine Fahrerlaubnis der Klasse B

Wenn Sie das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sollten Sie uns insbesondere davon überzeugen, dass Sie persönlich und charakterlich den Anforderungen an die Arbeit mit unserer schwierigen Klientel gewachsen sind.

Alternativ besteht für den Fall, dass Sie für die Ausbildung ab 2023 nicht ausgewählt werden, die Chance zur Übernahme in ein Angestelltenverhältnis. Einsatzgebiete wären: Sicherheitsdienst, Pfortenbereich, Besuchsabteilung, Revision, Vorführabteilung und Hofdienst. Der Einsatz erfolgt im Wechselschichtdienst (Früh-, Spät- und Nachtdienst sowie Wochenend- und Feiertagen) in der JVA Bremen. Die Eingruppierung wird in der EG 6 TV-L zuzüglich Justizvollzugszulage in Höhe von 115,53 € (brutto) sowie weitere Schicht- und Zeitzulagen vorgenommen.

Bei anschließender Bewährung im Angestelltenverhältnis und Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen besteht (unter dem Vorbehalt der Stellenfreigabe) im Jahr 2024 die Möglichkeit, in die zweijährige Ausbildung zum Justizvollzugsbeamten (als Hauptsekretäranwärter/-in im Beamtenverhältnis auf Widerruf) übernommen zu werden.

Schwerbehinderten Menschen wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben, wobei jedoch stets die physischen und psychischen Anforderungen an eine Tätigkeit im Justizvollzug zu berücksichtigen sind. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt. Um die Unterpräsenz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Mitbewerber vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage unter www.jva.bremen.de oder wenden Sie sich:

- mit Fragen zum Beruf und zur Ausbildung an den Ausbildungsbeamten, Herrn Nass (Tel. 0421/361-98021)
- mit Fragen zum Beamtenverhältnis oder zum Verfahren an Frau Neumann (Tel. 0421/361-56779).

Ihrer Bewerbung fügen Sie bitte folgende Dokumente bei:

Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Nachweise der geforderten Qualifikationen, aktuelles Zeugnis. Da Sie in einem besonderen Sicherheitsbereich tätig sein werden, erfolgt eine erweiterte Sicherheitsüberprüfung. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung eine Einverständniserklärung zur Sicherheitsüberprüfung bei (mit Angabe der Wohnanschriften der letzten 5 Jahre).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 11_2022 bis spätestens 15.07.2022 vorzugsweise per E-Mail möglichst im PDF-Format an: personalstelle@jva.bremen.de oder per Post an die **Justizvollzugsanstalt Bremen, Personalstelle, Am Fuchsberg 3, 28239 Bremen.**

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen. Zudem bitten wir um Ihr Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur dann zurückgesandt werden können, wenn ihnen ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.